Vierundzwanzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica : 1. September 1958 bis 31. August 1959

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **58-59 (1959)**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vierundzwanzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica

1. September 1958 bis 31. August 1959

Stiftungsrat

Dr. August Gansser-Burckhardt, Vorsteher
Dr. August Voirol, Statthalter
Dr. Andreas Bischoff, Kassier
Dr. Paul Suter, Schreiber
Dr. Paul Bürgin-Kreis
Dr. Paul Roth, Staatsarchivar
Regierungsrat Dr. Peter Zschokke, Delegierter des Kantons Basel-Stadt
Dr. Walter Schmaßmann, Delegierter des Kantons Baselland
Dr. Reinhold Bosch, Delegierter des Kantons Aargau

Konservator

Prof. Dr. Rudolf Laur-Belart

Aufseher in Augst

Karl Hürbin

Hauswart des Römerhauses

Werner Hürbin

Mitglieder

Die Zahl der Kontribuenten hat sich bei einem Verlust von 8 und einem Zuwachs von 33 auf 287 vermehrt.

Ausgrabungen

Die planmäßigen Ausgrabungen auf dem Steinler in Augst, die der modernen Überbauung vorausgehen, konnten während des ganzen Jahres weitergeführt werden. Die Finanzierung fand auf seiten des Kantons Basel-Stadt durch den Großratsbeschluß vom 16. Oktober 1958 ihre definitive Form. Danach wurde uns ein auf drei Jahre zu verteilender Kredit von Fr. 300 000.– eröffnet. Den Behörden und dem Basler Volk danken wir auch an dieser Stelle aufs wärmste für diese vorbildliche Haltung, die uns ein systematisches und ruhiges Weiterarbeiten ermöglicht. Der Kanton Basellandschaft, dessen Regierung einer gleichen Beteiligung grundsätzlich schon 1957 zugestimmt hatte, konnte sich noch nicht zu einer Gesamtregelung entschließen, sondern ließ uns die betreffenden Raten nach Bedarf aus dem Lotteriefonds zukommen, wofür wir ebenfalls verbindlich danken. Pro Jahr können wir also theoretisch Fr. 150 000.– beziehen. In der Praxis wurde diese Summe zunächst nicht erreicht, da uns der Personalmangel hinderte, die Arbeiten mit der vorgesehenen Besetzung voranzutreiben. Es fehlt in der Schweiz vor allem an geschulten Archäologen und Zeichnern. Wir dürfen mit dem Erreichten aber doch sehr zufrieden sein.

Unser Hauptaugenmerk richtete sich auf die Insula 24, deren gründliche Untersuchung bis auf den gewachsenen Boden am Ende des Berichtsjahres abgeschlossen war. Damit ist zum erstenmal in der jahrhundertealten Forschungsgeschichte von Augusta Raurica der vollständige Grundriß eines städtischen Handwerkerquartieres bekannt geworden. Wie letztes Jahr lag das Hauptgewicht auf den Werkstätten längs den mit Säulenlauben eingefaßten Straßen, während die um kleine Binnenhöfe angeordneten Wohnräume auffallend bescheiden sind. Dagegen wurden dieses Jahr auch einige Keller gefunden. Recht kompliziert gestaltet sich die Baugeschichte der Insula, da während mindestens zweieinhalb Jahrhunderten je nach Bedarf bald da, bald dort um- und neugebaut wurde. Aus den Mauern läßt sich eine Hauseinheit von etwa 8,8 × 17,6 Meter herauslesen, die mit ihrer Schmalseite gegen die Straße gerichtet ist. Die untersten Schichten gehören zu Holz- und Fachwerkbauten, deren Grundrisse nur stückweise zu erfassen sind, weil sich die Baulinien im großen ganzen durch die verschiedenen Zeitabschnitte gehalten haben. Neu ist die Feststellung, daß die Holzbauten bis in die flavische Zeit gehen. Daß aber auch in der 1. Hälfte des 1. Jahrhunderts schon ein gewisser Luxus vorhanden war, beweist der Fund einer Tischbeinbekrönung aus feinem Kalkstein mit dem Kopf einer fell- und efeugeschmückten Bacchantin

und mehrerer Bruchstücke eines Lararíums in Tempelform, die alle in einem Innenhof in einer Schicht des 1. Jahrhunderts lagen. Bemerkenswert ist ferner, daß in der Südostecke der Insula auffallend viele Webgewichte aus Ton erschienen. Da wir schon im Jahre 1955 weiter nördlich einen Walkertrog aus Lava gefunden haben, muß geschlossen werden, daß in der Insula 24 neben den Fleischern auch das Textilgewerbe vertreten war. Der gewerbliche Charakter ist also hier nicht so einheitlich wie in der Insula 23, wo wir nur Fleischer vorfanden.

Wiederum hat es sich bestätigt, daß Funde aus dem 4. Jahrhundert vollkommen fehlen. Die Insula 24 ist also nach 260 n. Chr. zerstört und nicht mehr aufgebaut worden.

Im Frühling 1959 begannen wir mit der Ausgrabung der Insula 30. Auf ihrer ganzen Nordseite wurde ein Streifen von 8 Meter Breite bis auf eine gewisse Tiefe ausgehoben. Sozusagen alle Säulenfundamentquader der Porticus waren hier erhalten, dazu einige Säulenbasen und -trommeln. Eine luxuriösere Ausstattung gegenüber der Insula 24 fiel sofort auf. Zum Beispiel wurde gleich anschließend an die Porticus ein Raum mit Hypokaust und Heißluftkanälen in der Wand gefunden. Er könnte zu einem Privatbad gehören. Es macht den Anschein, als ob wir in der Insula 30 einem größern Bau oder vornehmeren Wohnhäusern auf der Spur seien. Mit Spannung sehen wir deshalb dem kommenden Ausgrabungsjahr entgegen.

An bemerkenswerten Funden seien noch erwähnt: Aus der Insula 24 eine kleine Bronzestatuette des Apollo, eine perforierte Fibel aus Bronze, eine von einem Gepard angesprungene Wildziege darstellend, ein silberner Fingerring mit dem Bild Amors in Gemme und der reizvollen Inschrift AVGVSTILLAE; aus der Insula 30 eine Strigilis aus Bronze mit silberner Einlage, also ein Gegenstand, der vor dem Bade gebraucht wurde.

Die Ausgrabungsequipe setzte sich folgendermaßen zusammen: Leiter auf dem Platze: Oswald Lüdin; wissenschaftlicher Assistent: Dr. Ludwig Berger bis zum 30. Juni 1959, nachher Frl. Dr. M. Sitterding; Vorarbeiter: F. Dürrmüller; Zeichner: Ing. R. Frei; Geometer: K. Stauber; Fundabteilung: Frl. Ruth Steiger; zoologische Abteilung: E. Aellen, zeitweise unterstützt von Frl. stud. phil. H. Kleiber; 10–12 Erdarbeiter; in den Ferien 2 Lehrer, einige Seminaristen aus Hofwil und Schüler. Die Münzen bestimmte der junge Numismatiker H. Doppler. Zu den Funden im allgemeinen ist zu bemerken, daß sie fortlaufend gewaschen, getrocknet, ausgelesen, numeriert (stundenweise von Frau Reichmuth und Frl. Hanni Laur) und protokolliert wurden. Die Metallfunde wurden

von Werner Hürbin in der Werkstatt des Museums konserviert. Zum erstenmal seit dem Bestehen systematischer Grabungen ist es uns gelungen, in Herrn Aellen einen Spezialisten zu finden, der unter Oberaufsicht von Frau Prof. E. Schmid die seit Jahren gesammelten Tierknochen vorsortiert und einer ersten Bestimmung unterzieht. Dadurch wird es möglich sein, einen Einblick in die Tierwelt der Koloniestadt, insbesondere über den Verbrauch an Haustieren zu gewinnen.

An kleineren Ausgrabungen oder Beobachtungen sind folgende zu nennen: Bei der Korrektion der Rheinfelderstraße östlich der Violenbachbrücke in Kaiseraugst traf man beim Abgraben der Böschung auf der Parzelle 435 auf zwei Kalkbrennöfen, die zum römischen Industrieviertel längs der nach Vindonissa führenden Landstraße gehören. Die Straße selbst wurde beim Baugeschäft Natterer, d. h. dort, wo die römische Straße nach der Rheininsel Gwerd abzweigte, in Form eines 80 cm mächtigen Kieskörpers angegraben und konnte im neu angelegten Kanalisationsgraben etwa 100 Meter weit nach Osten bis zu der Stelle verfolgt werden, wo sie in den «Spiegelgrund» einbiegt und noch heute im Gelände als Feldweg zu erkennen ist. Die Straßenkarte erhält dadurch eine plausible Korrektur.

In Kaiseraugst sondierten wir auf dem von der Gemeinde erworbenen Grundstück Parzelle 68 in der Südwestecke des Kastells und konnten Mauern eines großen Gebäudes feststellen, die wir im nächsten Jahr weiter verfolgen werden. Ferner ließ Schlossermeister Thommen hinter seinem Haus Parzelle 88 im Ostteil des Kastells einen Keller ausheben. Auf der Ostseite der Grube stellten wir Straßenkies fest, auf der Westseite eine 70 cm dicke Mauer, die zu einem Innenbau des Kastells gehört; auffallend war die Fundarmut.

Konservierungsarbeiten

Mit Hilfe eines von den Basler Arbeitsrappenbehörden bewilligten Kredites von Fr. 30 000.– wurde die große Freitreppe am Osthang des Schönbühls gegen das Theater hin rekonstruiert. Bekanntlich liegen noch heute unter der Füllinsdorferstraße drei Sandsteinstufen, die wir 1933 ausgegraben haben; sie gaben uns die notwendigen Maße für die Ergänzung der Treppe. Am 10. November 1958 begannen wir mit einem Aufgebot von zehn Arbeitslosen, den Humus und die über der Treppe liegenden Schuttmassen abzugraben und wegzuführen. Die meisten Treppentritte waren anhand der noch vorhandenen untersten Steinlagen deutlich zu identifizieren. Die Sandsteinquader selbst, welche einst die Tritte gebildet

hatten, waren alle ausgebrochen und als willkommenes Baumaterial anderweitig verwendet worden. Wir haben sie, auch der hohen Kosten wegen, nicht mehr eingesetzt, sondern nur die Unterlage in Form von soliden Kalksteinmauern rekonstruiert. Überraschend ist die große Tiefe der Tritte von 69 cm, die auf die monumentale Wirkung der Freitreppe berechnet ist, zugleich aber den Benützer zu einem weitausholenden, feierlichen Schritte zwingt. Die Maurerarbeiten begannen am 24. März 1959 unter der Leitung von Karl Hürbin, mit unserem bewährten Maurer Mario Trussardi von Clusone-Bergamo, dem die Qualität des Werkes zu verdanken ist, und 2–3 Handlangern, und war Ende August 1959 abgeschlossen. Die wuchtige Treppe vermittelt dem Besucher von Augst einen nachhaltigen Eindruck von der großartigen architektonischen Verbindung des Theaters mit dem Schönbühltempel. Sie gestaltet auch das Tal, in dem das Theater liegt, zu einem geschlossenen Raum und ermöglicht dem Beschauer einen näheren Überblick über die gegenüberliegende Theaterruine. Am 8. September 1959 besichtigten Vertreter des Arbeitsbeschaffungsrates das Werk und gaben ihrer Befriedigung über das gute Gelingen Ausdruck. Ihnen und den Arbeitsbeschaffungsbehörden im gesamten möchten wir besonders herzlich danken, daß sie uns diese Bereicherung des Denkmälerbestandes in Augst ermöglicht haben.

Am Theater wurden einige kleinere Flickarbeiten nötig, insbesondere im südwestlichen Treppenhaus, wo wir zugleich aus den Quadersteinen der alten Ergolzbrücke über dem Entwässerungskanal am Fuß der drei großen Linden eine Stützmauer errichteten.

Am 25. November 1958 beehrte uns eine Delegation der Eidg. Kommission für Denkmalpflege, bestehend aus den Herren Dr. Holderegger, Architekt Lauber und Kantonsbaumeister Kaufmann mit ihrem Besuch. Der Budgetüberschreitung der letztjährigen Konservierungsetappe an der Heidenmauer wurde zugestimmt und für den verbleibenden Abschnitt an der Westfront ein Gesamtbudget verlangt. Unsere daraufhin angestellte Berechnung ergab einen Betrag von Fr. 35 000.–, dem die Kommission mit Entscheid vom 9. Mai 1959 zustimmte, indem sie uns eine Bundessubvention von 35% zusicherte. Die Antwort des aargauischen Regierungsrates steht noch aus, so daß mit der geplanten Instandstellung der Mauer zwischen den Türmen I und II abgesehen von einigen Sondierugen im Berichtsjahr noch nicht begonnen werden konnte.

Die genannte Delegation besuchte auch das Theater, wo wir auf die zunehmenden Schäden am Mauerwerk und den Zustand der häßlichen Zementdeckel aus der Aera Karl Stehlin hinwiesen. Die Herren erklärten sich grundsätzlich bereit, bei einer umfassenden

Reparatur mit Bundesbeiträgen zu helfen, und verlangten eine Zusammenstellung der Aufwendungen für den Unterhalt der Theaterruine in den letzten 20 Jahren. Die errechnete Summe beträgt Fr. 236 000.–. Über kurz oder lang werden wir an die Gesamterneuerung des Theaters herantreten müssen.

Museum und Römerhaus

Die kommissarische Verwaltung des Museums durch unsere Stiftung dauert an. Die Entwürfe zu den Verträgen, die zwischen Staat und uns abgeschlossen werden sollten, liegen immer noch bei der Regierung in Liestal. Besuch und Literaturverkauf sind nach wie vor gut und gestatten uns, aus den Einnahmen die Unkosten des Betriebes und notwendige Anschaffungen zu bestreiten. Im Römerhaus besserte der Maler sämtliche durch die Besucher verursachten Schäden aus. Dank einer generösen Spende unseres Herrn Kassiers konnten wir im Tepidarium des Bades ein von Bildhauer Alfred Wymann nach einem Windischer Original geschaffenes Brunnenbecken aus Jurakalk aufstellen. Aus eigenen Mitteln erwarben wir eine originalgetreue und betriebsfertige Kopie des bekannten «Samowars» von Aventicum, die Herr Gewerbelehrer A. Mutz in anderhalbjähriger Freizeitarbeit meisterlich angefertigt hat.

Während der bauliche Zustand des Römerhauses zu keinen Klagen Anlaß gibt, ist das leider beim Kantonsmuseum nicht der Fall. Die Decke des großen Ausstellungssaales hat sich so stark gesenkt, daß die Wände der darüber liegenden Hauswartwohnung durch zahlreiche Risse, die bereits mehrere Millimeter breit sind, in Auflösung geraten. Die verantwortlichen staatlichen Organe suchten auf unsere mehrfachen Vorstellungen hin dem Übel insofern zu steuern, als sie in der Hauswartwohnung Pavatexplatten vor die Risse kleben und frisch tapezieren ließen.

Leider ereignete sich im Betriebsjahr auch ein Unfall, indem eine Besucherin auf dem glatten Marmorboden der Vorhalle ausglitt und den Arm brach. Wir ersuchten deshalb das Hochbauinspektorat, den Boden aufrauhen zu lassen. Ein weiterer Antrag um Ergänzung des Mobiliars aus dem noch nicht aufgebrauchten Möbelkredit wurde genehmigt, aber noch nicht ausgeführt. Dagegen ließen wir, wie vorgesehen, auf Baukredit durch die Firma R. Hirsig in Bern in der Museumswerkstatt eine elektrolytische Anlage mit einer Kapelle zum Absaugen schädlicher Dämpfe einrichten, so daß wir nun auch stark inkrustierte Gegenstände aus Eisen und Bronze sachgemäß reinigen können.

Literatur

Im Sommer erschien die dritte, umgearbeitete und nachgeführte Auflage des vom Konservator verfaßten Führers durch Augusta Raurica, den zwar die Historische und Antiquarische Gesellschaft herausgibt, der aber von uns vertrieben wird. Die Nachfrage nach dieser schon seit einiger Zeit vergriffenen Publikation setzte sofort in erfreulichem Ausmaß ein. Die Stiftung gab ihrerseits eine englische Fassung des sog. Führungsblattes durch Augusta Raurica heraus und bereitete eine französische Auflage desselben vor. Die Postkarten wurden durch neue Sujets, z. B. der Venus aus der Heidenmauer, vermehrt.

Liegenschaften

Die Gemeinde Kaiseraugst beabsichtigt, westlich des Schulhauses eine Turnhalle mit Turnplatz zu errichten, die innerhalb der Kastellmauer zu liegen kommt. Verhandlungen mit dem Gemeinderat führten zu einem allseitig befriedigenden Abkommen, wonach die Gemeinde die Turnanlagen so verteilt, daß sie die konservierte Heidenmauer nicht beeinträchtigen, wogegen die Historische und Antiquarische Gesellschaft als Grundeigentümerin der Südwestecke des Kastells der Gemeinde das Vorgelände zur Schaffung einer Sprunganlage kostenlos zur Verfügung stellt.

Verwaltung

Der Stiftungsrat tagte am 5. Dezember 1958 zur Erledigung der statutarischen Geschäfte. Im Frühling 1959 demissionierte der Buchhalter der Augster Kasse. Zum Glück fanden wir nach längerem Suchen in Herrn Paul Sidler einen ausgezeichneten Fachmann, der sich bereit erklärte, in seiner Mußezeit die recht kompliziert gewordene Buchhaltung der Stiftung zu führen.

R. Laur-Belart

Mitgliederverzeichnis

Mitglieder auf Lebenszeit

Aegerter Albert, Oberwil/BL
Ammann, Dir. B., Brugg
Beck, Dr. Th., Basel
Berger-Frey K., Augst/BL
Berger Max, Kaiseraugst/AG
Bleuler Richard, Ing., Kilchberg/ZH
Brändle, Dr. Jos., Riehen/BS
Bürgin-Kreis, Dr. Paul, Basel
Burckhardt Karl A., Basel
Burckhardt-Burckhardt, Dr. S., Basel
Buxtorf, Frau Prof. Dr., Basel
Buxtorf-Hoffmann, Dr. P., Basel
Ehinger-Alioth M., Basel
Geigy-Ronus C., Basel
Geigy-Koechlin J. R., Basel
Grüninger Rob., Arch., Basel
Hodler, Dr. E., Kilchberg/ZH
Hoffmann Arthur, Thun
Hoffmann Lukas, Le Sambuc (B. d. Rh.) France
Iselin, Dr. Felix, Basel
Laur, Prof. E., Effingen/AG
Leemann, Dr. Hans, Arlesheim
Lindenmeyer-Christ F. M., Basel
Müller-Koch G., Lausen/BL
Niggeler W., Ing., Baden
Sacher, Frau Maja, Pratteln
Sacher, Dr. h. c. Paul, Pratteln
Sandreuter, Dr. K. M., Basel
Sarasin, Dr. H. F., Basel
Scherrer, Prof. Dr. Werner, Basel
Schneider, Dr. Max, Birmensdorf/ZH
Staehelin, Dr. Hch., Buchs b. Aarau
Stauffacher-Fischbacher, Dir. W., Binningen/BL
Straumann-Hipp A. W., Basel
Tschudi, Prof. Dr. R., Basel
Vischer-Geigy Paul, Basel
VonderMühll, Prof. Dr. P., Basel
Wildberger Alb., Basel
Wybert, Frl. Luise, Basel
Yui, Frau Prof. Chien Hsuin, Düsseldorf/Dld.
Ziegler, Dr. Roland, Oberwil/BL
Zweifel, Dir. H., Binningen/BL

Kontribuenten

Abt, Dr. Wilhelm, Basel
Ammann-Haberstich E., Basel
Ammann-Feer, Dr. P., Aarau
Alder Claudius, Ziefen/BL
Alder, Pfr. Ph., Ziefen/BL
Alioth J. S. Heinr., Arlesheim
Aluminium Preß- und Walzwerk, Münchenstein/BL

Baeschlin-Osse Theo, Basel
Baltzer, Dr. med. dent. W., Liestal
Basellandschaftl. Hypothekenbank, Liestal
Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal
Baß, Dr. Carlo, Celerina/GR
Baumgartner Fritz (Gebr.), Augst/BL
Baur-Röthlisberger Bruno, Basel
Bay, Prof. Dr. Roland, Basel
Bentz-Méan, Frau P., Rheinfelden
Berger, Gebr. Karl und Emil, Augst/BL

Berli Eugen, Arlesheim
Bernoulli, Frl. L., Basel
Bertschmann Fritz, Basel
Binkert, Dr. A., Basel
Bischoff, Dr. A., Basel
Bißegger, Dr. A., Basel
Bonjour, Prof. Dr. E., Basel
Boß, Dr. phil. Max, Basel
Boßard-Matter Ad., Kölliken/AG
Boßhardt, Dr. Ernst, Zürich 6
Boßhardt, Dr. Ernst, Zürich 6
Breitenstein, Dir. K., Nidau/BE
Brenner-Eglinger Hans, Basel
Brenner, Prof. Dr. Max, Riehen/BS
Brönnimann Albert, Muttenz/BL
Brucker, Dr. R., Allschwil/BL
Bücheli Joh., Basel
Brüderlin-Lüthin W., Riehen/BS
Buchmann Alfred, Basel
Burkart, Pfr. H. R., Obermumpf/AG
Burkhardt Robert, Liestal

Casty, Dr. Richard, Kaiseraugst/AG
Christ, Frl. Dr. Salome, Basel
Christen, Dr. E., Liestal
Conrad Hans, a. Obering., Lavin (Unterengadin)
Coray, Dr. A., Chur

Dachziegelwerk Frick, Frick/AG
Delfosse, Frau E., Kaiseraugst/AG
Demuth, Dr. phil. E., Basel
Descœudres Claude, Basel
Develey, Dr. Ch., Basel
Dinten Hellmut, Münchenstein/BL
Doppler Hugo, Baden
Dreyer, Frl. Julie, Basel
Dreyer Willy, Wallbach/AG

Eglin-Faesi A., Ing., Basel
Eicher Eduard, Neuewelt/BL
Einwohnergemeinde Rheinfelden, Rheinfelden
Elektra Baselland, Liestal
Erni Hans, Augst/BL
Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Basel
Erziehungsdirektion des Kantons Baselland, Liestal
Erziehungsdirektion Aarau
Ettlinger, Frau Dr. Elisabeth, Zürich 7/32

Fankhauser, Dr. F., Winterthur
Feigenwinter M., Augst/BL
Filser, Dr. med. Hans, Basel
Fitze, Frau H., Zürich 11/51
Flubacher C., Basel
Fontana, Pfr. Hans, Weesen/SG
Frey, Frl. Hedi, Basel
Frey, Frl. Margrit, Basel
Frobenius AG., Basel
Fuchs, Prof. Dr. H., Basel

Gantner, Prof. Dr. J., Basel
Gasser, Prof. Dr. A., Basel
Gautschi Adolf, Füllinsdorf/BL
Gemeindeverwaltung Augst/BL
Gemeindeverwaltung Liestal, Liestal
Gempp, Frl. Helly, Basel
Gerster Alban, dipl. Arch. SIA, Laufen/BE
Göhrig, Frl. Anna Maria, Basel
Graf, E., Ing., Basel
Grether, Frau Anna, Basel
Greuter Max, Ing., Zürich 8
Grieder Carl, Basel
Grüninger, Dr. G., Basel
Gschwend Hans, Basel
Gunning, Dr. William, Versoix/GE
Gysin Hans, Basel
Gysin, Dr. Fritz, Zürich 7/32

Hächler, Frl. Antoinette, Zürich 7/32
Hagmann Gerhard, Olten
Hardmeier H. R., Augst/BL
Hardmeier, Pfr. R., Augst/BL
Heiz Arthur, Bez.-Lehrer, Rheinfelden
Heußer F., Biel/BL
Hofer Bernhard, Basel
Hofer, Frau B., Basel
Hohler Emil, Kaiseraugst/AG
Hotz Robert, Riehen/BS
Huber-Gehrig E., Basel
Hunziker F., Kreisförster, Rheinfelden

Imhof, Dr. G., Basel
Iselin-Weber, Frau, Riehen/BS

Jeger-Wild Walter, Basel
Jenny-Rosenmund, Dr. O. H., Basel
Jöckel-Sutter Lorenz, Basel
Jost, Dr. Karl, Basel

Kaegi, Prof. Dr. Werner, Basel

Kantonsbibliothek Baselland, Liestal
Kapp J. Ad., Liestal
Keller-Stoppany, Dr. A., Rheinfelden
Kernen, Dr. med. dent. H. P., Riehen/BS
Kiefer, Dir. Werner, Binningen/BL
Kleiber, Dr. O., Basel
Knaus Jürg, Zürich 8
Koch, Pfr., Dr. Walter, Kaiseraugst/AG
Krayer-La Roche G., Basel
Kriegel Ernst, Ing., Muttenz/BL
Kußmaul, Dr. W., Basel

Lang-Brodtbeck H., Liestal
Lauber Jos., Luzern
Lauffenburger, Dr. R., Basel
Laur, Dr. Ernst, Thalwil/ZH
Laur-Belart, Prof. Dr. Rud., Basel
Leu-Hanhart M., Ing., Basel
Liebrich-Laur, Frau G., Basel
Liechtenhan-Haffter, Dr. Ed., Basel
Linder, Pfr. Rudolf, Basel
Locher-Schaeffer P., Riehen/BS
Ludwig, Pfr. Felix, Weinfelden/TG
Lützelschwab Familie, Kaiseraugst/AG
Lutz-Ruof, Frau N., Rapperswil/SG

Marchal P., Basel
Marmillod W., Basel
Marti-Schlaefli, Dir. L., Breitenbach/SO
Martin Gustav, Basel
Maurer-Wild R., Riehen/BS
Meier-Gruber G., Muttenz/BL
Merian, Dr. S., Basel
Meuli, Prof. Dr. K., Basel
Meyer Albert, Basel
Meyer, Prof. Dr. Ernst, Zürich 7/53
Meyer Karl, Basel
Meyer-Charlet, Dr. med. dent. W., Basel
Michel-Gauggel Max, Füllinsdorf/BL
Mislin, Frau Ruth, Riehen/BS
Morf, Pfr. Werner, Ramsen/SH
Müller Fritz, Augst/BL
Müller, Dr. Hugo, Basel
Muntwyler, Frl. Josephine, Basel
Mutz Alfred, Basel

Natterer Traugott, Kaiseraugst/AG
de Niederhäusern Georges, Basel

Oppenheim V. C., Basel
Ostertag, Dr. Max, Basel

Peter, Frl. Anna, Basel
Peyer, Dr. Ed., Basel
Pirelli S. A., Soc. Internat., Basel
v. Planta-Stehlin, Dr. P. C., Basel
Polivka H., Basel
Preiswerk, Frl. Ottilie, Basel
Preiswerk Theodor, Basel
Probst Hans, Augst/BL

Raaflaub, Dr. W., Bern
Raeber, Dr. Willy, Basel
Rebmann, Dr. O., Liestal
Reif-Egli C., Pratteln
Reimann Peter, Basel
Richter Armin, Liestal
Riesterer, Frau M., Basel
Ritter, Dr. Ernst A., Basel
Rohr Max, Aesch/BL
Roth, Dr. Paul, Basel
Rüthy, Prof. Dr. A. E., Bern
Rütimeyer, Frl. Dr. Elisabeth, Basel

Sarasin Ernst Alfred, Arlesheim
Sartorius, Dr. Karl, Basel
Senn, Dr. Emil, Riehen/BS
Senti Anton, Rheinfelden
Sieber, Dr. Ed., Basel
Spieß, Prof. Dr. O., Basel
Sprecher, Pfr. Bernh., Tänikon-Aadorf/TG
Suter-Meier A., Muttenz/BL
Suter, Prof. Dr. F., Basel
Suter-Wenk J. K., Basel
Sutter-Zürcher, Dr. Paul E., Basel

Schäfer W., Liestal
Schaffner Georg, Liestal
Schaffner J., Muttenz/BL
Scheidegger, Dr. S., Basel
Scheitlin Karl, Chem., Arlesheim
Schelling, Dir. G. A., St. Gallen
Schmid-Leuenberger H., Kaiseraugst/AG
Schmidt-Reinbolt, Frau Dr. F., Binningen/BL
Schneider, Frl. Emmy, Basel
Schoch-Bodmer, Prof. Dr. P., St. Gallen
Schötzau-Indlekofer E., Augst/BL
Scholer Heinrich, Zunzgen/BL

Schultheß, Frau Dr. O., Basel
Schwab, Dir. F., Münchenstein/BL
Schweizer, Frl. E., Basel
Schweiz. Rückversicherungs-Gesellschaft, Zürich 2

Stadtmühle Aarau, Aarau
Staehelin, Dr. Hans, Basel
Staehelin, Dr. Max, Basel
Stähli Jean B., Zürich 6
Stahel, Dr. H., Riehen/BS
Steiger-Bay H. Alb., Basel
Steiner Emanuel, Basel
Steyer Max, Muttenz/BL
Stiefel E., Ing., Basel
Stingelin Albert, Pratteln
Stohler, Dr. Hans, Basel
Stork & Nägelin, Pratteln
Strübin J., Pratteln
Stutz, Dr. G., Liestal
Stutz-Senn, Frau H., Liestal

Thomann, Prof. Dr. Th., Zürich 7/32
Thommen K., Kaiseraugst/AG
Tschudin H., Augst/BL
Tschudin, Dr. Peter, Basel

Verkehrs- und Verschönerungsverein Kaiseraugst/AG
Vischer-Staehelin B., Basel
Völlm-Althaus H., Basel
Voellmy-Graf, Dr. S., Basel
Vogelsperger R., Basel
Vogt-Speiser René, Riehen
Vogt, Frl. Wally, Neuallschwil/BL
Voirol, Dr. A., Basel
Voltz-Vogel, Dr. Th., Basel
Vorster-Burckhardt A., Basel

Wackernagel K. H., Arch., Basel
Wahlich Fr. Cilli, Zürich 9/47
Walter, Dr. G., Zürich 7/32
Weber Alfred R., Basel
Weber H., Waldenburg/BL
Weber, Dr. med. dent. H., Oberdorf/BL
Weidkuhn-Rohr Peter, Riehen/BS
Weißkopf-Hediger Alfred, Binningen/BL
Wenk-Löliger Paul, Riehen/BS
Wentzel Hans, Ing., Krefeld-Bochum Dld.
Windt, Frau E., Riehen/BS
Widmer Hans Peter, Bottmingen/BL
Windler A., Winterthur
Wüthrich, Dr. Max, Rheinfelden

Zahler W., Basel
Zehntner, Dr. L., Reigoldswil/BL